

[Suchformular](#)[Datenschutz](#)[Öffentlichkeitsarbeit](#)[Vorstellung](#)[Impressum](#)

Fromm, Markus

Anzeigen-Nr. 10335

Anzeigen-Nr. 10335

Gesucht wird: Fromm, Markus **geb. am 26.05.1979 in Magdeburg, Deutschland**

Suchende Person: Titsch, Kirsten geb. Fromm geb. am 01.10.1961 in Magdeburg, Deutschland

Ich war bei der Geburt meines Sohnes Markus 17,5 Jahre alt und mir wurde vorher vom Jugendamt (Sachbearbeiterin Frau R. K.) aufgrund meines jungen Alters und meiner schwierigen Familienverhältnisse nahe gelegt, das Kind zur Adoption freizugeben. Das verneinte ich.

Ich habe meinen Sohn nach der Geburt 4x im Krankenhaus (Universitätsklinikum Magdeburg) gesehen bis es dann hieß, dass er am 27.05.1979 verstorben sei. Obwohl bei der Geburt alles in Ordnung war. Den Leichnam durfte ich nicht sehen und eine Beerdigung gab es auch nicht.

Die Autopsie ergab als Hauptkrankheit Lungenatelektasen mit Fruchtwasseraspiration und als sonstige Krankheit eine Fetale Hypotrophie. (Autopsieangestellter Prof. L./ Obduzent E.)

Anders als auf der Sterbeurkunde wurde aber auf dem Autopsiebericht das Sterbedatum 26.05.1979 angegeben.

Dazu gab zwei unterschiedliche Arztaussagen:

1. zu kleines Herz und dann blau geworden
2. Leber und Lunge waren zu klein

Drei Jahre später kam ein Brief von der Polizei, die wissen wollte wo mein Sohn denn leben würde. Bei mir, im Heim oder ob ich in freigegeben habe. Auf meine Antwort, dass er tot sei, haben Sie aber weiter nicht reagiert.

Meine Sachbearbeiterin vom Jugendamt, Frau R. K., lief merkwürdiger Weise dann kurz nach der Geburt mit einem Kinderwagen auf der anderen Straßenseite an mir vorbei. Obwohl sie nicht schwanger war. Dies habe ich aber nie hinterfragt.

Ca. 2008 habe ich beim Jugendamt in Magdeburg angerufen und um Einsicht in meine Akte gebeten. Diese enthielt alle Informationen über mich. Außer die Geburt meines Sohnes, die fehlte. Obwohl ich bei der Geburt noch nicht volljährig war. In meiner Stasiakte wurde von den Jungen ebenfalls nichts erwähnt.

Mit freundlicher Genehmigung von Frau Kirsten Tritsch.